Landkreis Elbe-Elster
Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung
und Landwirtschaft
Nordpromenade 4a
04916 Herzberg

Tel.: 03535 46-2681, 2684
Fax.: 03535 46-2687
E-Mail: veterinaeramt@lkee.de

Merkblatt für Schlachtungen von Rindern, Schafen und Ziegen

FIH-05 / Stand 11/2021

Nach Anhang V der Verordnung (EG) Nr. 999/2001 mit Vorschriften zur Verhütung, Kontrolle und Tilgung bestimmter transmissibler spongiformer Enzephalopathien gelten folgende Gewebe als spezifizierte Risikomaterialien:

Von Tieren bei Normalschlachtung (**Statusklassen 1 u. 2**), die aus Mitgliedstaaten (auch Deutschland!) mit vernachlässigbarem BSE-Risiko stammen:

kein spezifiziertes Risikomaterial

Von Tieren, die aus Mitglied- oder Drittstaaten oder Teilgebieten mit **Statusklasse 3 oder 4** stammen (**auf Nachfrage !**):

Rinder über 12 Monate	der Schädel ohne Unterkiefer, jedoch einschließlich Hirn und Augen, die Tonsillen und das Rückenmark
Rinder alle Altersklassen	Eingeweide von Duodenum bis Rektum und Gekröse
Schafe und Ziegen über 12 Monate	der Schädel einschließlich Gehirn und Augen, die Tonsillen und das Rückenmark
Schafe und Ziegen aller Altersklassen	Milz

Von Tieren, die aus Mitglied- oder Drittstaaten oder Teilgebieten mit **Statusklasse 5** stammen (**auf Nachfrage !**):

Rinder über 6 Monate	der gesamte Kopf (ausgenommen Zunge) mit Gehirn, Augen, Trigemininalganglien und Tonsillen, die Thymusdrüse, die Milz und das Rückenmark
Rinder über 30 Monate	Wirbelsäule einschließlich Spinalganglien
Rinder alle Altersklassen	Eingeweide von Duodenum bis Rektum
Schafe und Ziegen über 12 Monate	Schädel einschließlich Gehirn und Augen, die Tonsillen und das Rückenmark
Schafe und Ziegen aller Altersklassen	Milz

Diese spezifizierten Risikomaterialien sind als untauglich zu beurteilen und werden unmittelbar nach der Entfernung mit dem Farbstoff Brillantblau FCF (besitzt der Fleischbeschauer bzw. Fleischkontrolleur / amtlicher Fachassistent) eingefärbt.

Für diese als spezifiziertes Risikomaterial bezeichneten Tierkörperteile besteht eine Entsorgungspflicht als Material der Kategorie 1 nach der Verordnung (EG) Nr. 1069/2009, so dass diese grundsätzlich den Tierkörperbeseitigungsanstalten zuzuführen sind. Sie werden dazu von der mit der Beseitigung beauftragten Tierkörperbeseitigungsanstalt abgeholt.

Das ist die

SecAnim GmbH
Niederlassung Bresinchen
An der Chaussee
03172 Bresinchen

Die Verantwortung für die ordnungsgemäße Anmeldung und Bereitstellung zur Abholung des spezifizierten Risikomaterials obliegt demjenigen, bei dem die Materialien anfallen bzw. der die Schlachtung veranlasst hat.

Bitte melden Sie die Abholung telefonisch unter **03561 6846-0** an.

Die Abholung und Beseitigung sind kostenpflichtig.

Rechtsgrundlagen:

- Verordnung (EG) Nr. 999/2001 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Mai 2001 mit Vorschriften zur Verhütung, Kontrolle und Tilgung bestimmter transmissibler spongiformer Enzephalopathien (ABl. Nr. L 147/1), zuletzt geändert am 17. August 2021 (ABl. Nr. L 295/1), in der geltenden Fassung
- Verordnung (EG) Nr. 1069/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Oktober 2009 mit Hygienevorschriften für nicht für den menschlichen Verzehr bestimmte tierische Nebenprodukte und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1774/2002 (Verordnung über tierische Nebenprodukte) (ABl. EU Nr. L 300 S. 1), zuletzt geändert am 5. Juni 2019 (ABl. EU Nr. L S. 170), in der geltenden Fassung

Dieses Merkblatt erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit!